Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

3.6.1837 (No. 44)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407092

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 44. den 3. Juni 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oberappellationsgericht.

1) Unter dem heutigen dato ist der bisherige Untergerichtsanwald zu Ovelgönne Peter Friedrich Ludwig Hoffmann, nachdem er sein Domicil in Oldenburg genommen, unter die Zahl der Obergerichtsanwälde bei dem Oberappellationsgerichte aufgenommen worden.

Oldenburg, den 31. Mai 1837.

Runde.

Jaspers.

Militair-Collegium.

2) Es ist im Lager bei Falkenburg die Herstellung einiger leichter, von Bindwerk, mit gestackten Lehmwänden construirter Gebäude, zum Speise-Locale, zur Küche, und zu zwei Pferdeställen für das Officiercorps, erforderlich. —

Diejenigen, welche diese Gebäude, nach Vorschrift, herstellen und während der Lagerzeit zur Miethe überlassen wollen, werden hiemittelst aufgefordert, ihre desfälligen Forderungen in versiegelten Zetteln, bis zum 14. Juni d. J. einschließlich, beim Secretariate des Militair-Collegiums einzureichen und am 16. desselben Monats, Mittags 12 Uhr, im Sitzungs-Zimmer des Militair-Collegiums zu erscheinen, um wegen Ertheilung des Zuschlages, den Umständen nach, beschieden zu werden.

Für den Fall, daß wegen heuerlicher Ueberlassung dieser Gebäude keine annehmliche Forderungen gemacht werden sollten: soll die Herstellung derselben auf Kosten der Militair-Casse selbst, in Entreprise gegeben werden.

Diejenigen, welche den Bau der gedachten Gebäude anzunehmen geneigt sind, werden daher hiemittelst aufgefordert, ihre Forderungen in versiegelten Zetteln, ebenfalls bis zum 14. Juni d. J. beim Secretariate des Militair-Collegiums einzureichen und am 16 ejusd., Mittags 1 Uhr, im Sessions-Zimmer des Militair-Collegiums zu erscheinen, um wegen Ertheilung des Zuschlages mit Resolution versehen zu werden.

Die Risse, Zeichnungen und Bestecke zu den fraglichen Gebäuden, so wie die Bedingungen, wegen Herstellung und Lieferung derselben, auf die eine oder die andere Weise, sind im Secretariate des Militair-Collegiums einzusehen, auch abschriftlich zu erhalten.

Oldenburg, den 1. Juni 1837.

Jürgens.

Behrmann.

Justiz-Canzlei.

3) Der bisherige Untergerichtsanwald Peter Friedrich Ludwig Hoffmann in Ovelgönne, jetzt in Oldenburg, ist am 18. April d. J. zur Praxis bei der Justizcanzlei zugelassen worden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 30. Mai 1837.

Römer.

Runde.

4) Durch ein Revisionserkenntniß des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts vom 24. d. Mts. ist Hinrich Meyer aus Scharrel für überführt erachtet, den Bauervogt Hinrichs bei Ausübung seines Amts mißhandelt, auch denselben beleidigt zu haben, und dieserhalb in Gemäßheit Art. 320. 321. und 409. des Strafgesetzbuchs, zu einer Arbeitshausstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten, geschärft durch 8tägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß endlich zum Widerruf und zur Ehrenerklärung, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 25. Mai 1837.

Römer.

Runde.

Landesbibliothek Oldenburg

Consistorium.

5) Die kürzlich verstorbene Hausmannstochter, Anna Menke zu Oberhammelwarden, hat in ihrem am 25. Febr. d. J. errichteten Testamente der dortigen Schule ein Legat von 50 ℛ Gold vermacht, welches zur Ehre der Verstorbenen und Erweckung einer rühmlichen Nacheiferung hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 24. Mai 1837.

Römer.

Bruch.

Cammer.

6) Diejenigen, welche für den Monat Juni 1837. Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen ⅔ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von 3⅛ Procent, mithin statt 100 ℛ in N. ⅔ St. 103 ℛ 9 gr. in Golde, statt 10 ℛ in N. ⅔ St. 10 ℛ 22 gr. 2½ sw. in Golde und statt 1 ℛ in N. ⅔ St. in Golde 1 ℛ 2 gr. 1¼ sw. entrichten.

Oldenburg, den 29. Mai 1837.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des abwesenden Schiffscapitains Jacob Hauerken aus Elsfleth wird den nachstehenden Profitenten event. deren Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern, welche, da deren Anwälde verstorben resp. abgegangen, nicht vertreten sind, hiedurch bei Strafe, daß sie als auf ihre profitirten Ansprüche und Forderungen verzichtend, sollen angesehen werden, aufgegeben: spätestens am 15. Juni d. J. einen Anwald zu den Acten zu legitimiren.

1) Schiffsbaumeister Oltmann Ahlers zu Elsfleth;
2) Schiffer und Krämer G. Wurthmann daselbst;
3) Schiffer und Gastwirth Hinrich Beumund das.; dieser hat nur die Kosten der Angabe zu fordern).
4) Johann Arnold Ehlers Wittwe daselbst, als Vormünderin ihrer Kinder;
5) Kaufmann J. P. Vied zu Harrien;

Diese Profitenten waren früher von dem jetzigen Canzleirathe Scholz vertreten.

6) Segelmacher Hinrich Hauerken zu Elsfleth jetzt zu Harrien;
7) J. W. Cordes aus Elsfleth;
8) weyl. Apothekers Volkhausen daselbst Wittwe;

Diesen Profitenten war früher weyl. Senator von Harten bedient.

9) Seiler J. C. Reiners daselbst;
10) Doctor Groninger daselbst;

Für diese Profitenten war früher weyl. Senator Gether Anwald.

11) Kaufmann Engels in Berne;
12) J. W. Lindemann zu Elsfleth;

Diese waren früher von dem Advocat Kimme vertreten.

Oldenburg, den 22. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) In Convocationsachen wegen der von Hermann Friedrich Sturm und dessen Ehefrau, geb. Meyer, zu Butteldorf, Kirchspiels Altenhuntorf, an Gerhard Löhmann zu Butteldorf, verkauften, auf Heine Hayen Höfte zu Moordorf belegenen Köterei, nebst Garten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 14. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 27. Mai 1837.

Wiencken.

Weber.

9) In Sachen (II. M. 82.)

1) des, in des Hausmanns Dierk Menke, Dierks Sohn zu Eckfleth, Concurse bestellten Güter-Curators, Hausmanns D. Rehme zu Eckfleth, Namens der unbefriedigten Gläubiger;
2) des Hausmanns J. J. Lange zu Großenmeer Wittwe, Gesche Margarethe geb. Menke, durch ihren Gevollmächtigten, den Hausmann Cord Eyking zu Großenmeer;
3) des Bürgers und Kaufmanns J. C. Bunies in Oldenburg, für sich und Namens seiner Ehefrau geb. Siekermann;
4) des Landmanns R. Lohse zu Oberrege durch seinen Gevollmächtigten, J. R. Imken daselbst, jetzt des Letzteren als Erben des R. Lohse,

Kläger,

wider

weyl. Gerhard Lohse zu Fünfhausen Wittwe, Grete geb. Menke,

Beklagtin,

Herausgabe der Güter des weyl. Dierk Lohse und deren Theilung betreffend,

beantragte die Beklagte am 20. Oct. v. J. eine Aufgabe an den Mitkläger № 1., „statt der bisherigen, nicht mehr ausreichenden Caution, ordentliche und bessere Sicherheit für die bisherigen und ferneren Pro-

Landesbibliothek Oldenburg

ceßkosten, innerhalb 14 Tagen zu bestellen, widrigenfalls er und seine Mandanten, als von der Klage abstinirend würden erklärt, und unter Verurtheilung in sämmtliche Kosten, damit ab und zur Ruhe verwiesen werden." — Diese Aufgabe wurde unterm 25. Oct. v. J. auch erlassen, und dem klägerischen Anwalde, weyl. Senator v. Harten, am 2. Novbr. insinuirt, jedoch bis jetzt nicht befolgt, vielmehr von dem Mitkläger № 1. dieserhalb mehrmals um Frist gebeten. Jetzt hat die Beklagtin vorgestellt, daß auch der Mitkläger № 1., D. Rehme, gestorben sey, und um Wiederholung der obigen Aufgabe gebeten, auch zugleich beantragt, daß den Mitklägern № 1. unter gleichem Präjudize aufgegeben werde, sich nahmhaft zu machen, so wie einen anderen Bevollmächtigten zu ernennen und anderen Anwald zu bestellen. — Demnach werden die noch unbefriedigten Profitenten in des Hausmanns Dierk Menke, Dierks Sohn, zu Eckfleth Concurssache, eventualiter deren Erben oder sonstige Rechtsnachfolger, hiedurch aufgefordert, sich in dem, hiezu auf den 23. Juni d. J. angesetzten Termine, wegen Fortsetzung dieses Processes, event. wegen Wahl eines andern Bevollmächtigten resp. Anwaldes und wegen der Forderung der Beklagtin rücksichtlich einer Caution für die Proceßkosten, zu erklären, unter der Verwarnung, daß die sich nicht Erklärenden, auf die Fortsetzung dieses Processes verzichtend, angenommen werden sollen.

Oldenburg, den 24. Mai 1837.

Flor.

Kuhlmann.

10) In Convocationssachen wegen der von weyl. Martin Cassebohm zu Lienen Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder an Johann Cassebohm zu Lienen übertragenen Köterei, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 9 dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 20. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

11) Der Kaufmann C. G. Mengerssen und dessen Ehefrau Marie Marg. geb. Klävemann hieselbst, haben die zum Nachlasse des weyl. Kaufmanns J. C. Klävemann gehörigen, am Damm hieselbst zwischen dem ehemaligen Posthause und den Gründen des weyl. Justizraths Schloifer Erben belegenen Grundstücke, als Wohnhaus, Packhaus, Stall, Garten und sonstige Pertinentien, dem Kaufmann Theodor Euler in Oldenburg verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an oben gedachte Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich deshalb in termino den 18. Juli 1837. bey Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden; jedoch brauchen die ingrossirten Gläubiger wegen ihrer Hauptforderungen und Zinsen sich nicht anzugeben, auch diejenigen Gläubiger, welche sich in Convocationssachen wegen versuchten Verkaufs der zum Nachlasse des weyl. Kaufmanns J. C. Klävemann gehörigen Grundstücke am 10. April 1837. angegeben haben, solche Angaben hieselbst nicht zu wiederholen, indem diese Angaben auch als hieselbst geschehen, angenommen werden sollen. Präclusivdecret 21. Juli 1837.

Oldenburg, den 24. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

12) Wider den Anbauer Eilerd Hobbie zu Delfshausen ist heute, in Folge freiwilliger Güterabtretung, der Concurs der Gläubiger erkannt worden. Es werden daher alle, denen an der Fortsetzung des Concurses gelegen ist, aufgefordert, die erforderlichen Anträge binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 17. Juni d. J., hieselbst zu machen, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden soll.

Neuenburg, den 9. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

13) In Convocationssachen wegen der von dem Krugwirth Albert Hinrich Lettmann zum Alserdeich an die Ehefrau des Gerd Schau zu Alserdeich, Anna Henriette geb. Eitel verkauften zum Alserdeich belegenen Köterei mit Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. Mai d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 22. Mai 1837.

Hoyer.

Bothe.

14) In Convocationssachen wegen der vom Gerichtsverwalter Dr. Biedenweg in Ritterhude, für 2410 ℔ Gold an Christopher Knabbe zu Maihausen und Christian Tienken zu Wehdel, Gerichts Beverstedt,

Landesbibliothek Oldenburg

verkauften im Lande Wührden belegenen in № 26. sub 14) der Publicationen der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen näher angegebenen Ländereien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. Mai d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 17. Mai 1837.

Hoyer.

Bothe.

15) In Convocationssachen wegen der von Ahlke Becken zu Fleeste, in Beistandschaft des O. Stöversandt, an Johann Hinrich Tiencken zu Wiemsdorf verkauften in der Wiemsdorfer-Feldmark belegenen 2 3/4 Jücken Landes, Mehde genannt, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 10. Mai d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 17. Mai 1837.

Hoyer.

Bothe.

16) In Convocationssachen wegen der von Christian Tienken zu Wehdel im Gerichte Beverstedt an Christoph Knabbe zu Maihausen verkauften in der Oldendorfer Feldmark belegenen 4 Jücken Landes, Reesenhamm genannt, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 10. Mai d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 17. Mai 1837.

Hoyer.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

17) In Convocationssachen des Holzhändlers Egbert Schnier zu Steinkimmen, als Mandatar des Brinksitzers Johann Hinrich Peters zu Bergedorf, wegen intendirten Verkaufs der seinem Mandanten gehörigen, zu Bergedorf belegenen Brinksitzerei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. Apr. d. J. hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Delmenhorst, den 24. Apr. 1837.

Plate.

Lampe.

18) Die Ehefrau des Bruno Hinrich Neumann zu Vechta, Catharine, geb. Gelts, hat sich der wesentlichen Mitwirkung bei dem von Johann Berend Stolle zu Brake ausgeführten betrüglichen Banquerouts höchst verdächtig gemacht, sich jedoch der gegen sie erkannten Special-Untersuchung durch die Flucht entzogen, und ist ihr Aufenthalt bis jetzt nicht bekannt. Alle Gerichts- und Polizei-Behörden werden daher ergebenst ersucht, auf die hierunter signalisirte Ehefrau Neumann vigiliren, und sie im Betretungsfall verhaften zu lassen, auch der unterzeichneten Behörde davon Nachricht zu geben.

Delmenhorst, den 25. Mai 1837.

Plate.

Lampe.

Signalement der Ehefrau Neumann.

Alter: 43 Jahre.
Größe: etwa 5 Fuß, von schlankem Wuchs.
Gesicht: länglicht.
Nase: lang und spitz.
Gesichtsfarbe: frisch.
Augen: bräunlich.
Haare: braun.
Zähne: weiß, gesund.
Mund: groß.
Stirne: breit.
Kinn: spitz.

Sie war modern gekleidet, trug abwechselnd eine Haube, eine Nebelkappe und einen Hut und einen Mantel von dunkelgrünem Tuch.

Sie spricht die im Altoldenburgischen gewöhnliche plattdeutsche Sprache, aber auch ziemlich geläufig hochdeutsch. An der Brust, so viel bekannt der rechten, hat sie eine krebsartige Verhärtung.

Jeversches Landgericht.

19) Der Arbeiter August Rochiere in der Vorstadt Jever, hat von der Wittwe des weyl. Arbeiters Joh. Friedr. Stark, Janken geb. Janssen, zu Jever, das der letztern angeblich eigenthümlich gehörige, von ihrem weyl. Ehemanne ererbte Häuslingshaus, in der Ziegenreihe bey Jever, nebst einem Viertel Acker Landes, laut amtlich recognoscirten Contracts vom 9. Mai 1837 für 176 ℳ 23 gr. Gold gekauft, und werden auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen an das genannte Immobile zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Septbr. 1837. bey Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden, wobey bemerkt wird, daß der Convocant die Forderungen der Erben des weyl. Dr. med.

Landesbibliothek Oldenburg

Thaden und der Wittwe Linz zu Jever, so wie eine der Wittwe Dannenberg zustehende Erbheuer als richtig annimmt, und es dieserhalb keiner Angabe bedarf. Präclusivdecret 7. Sept. 1837.

Jever, den 10. Mai 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

20) Am Freitag, den 9. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem Rathhause verschiedene Maurer-, Zimmer-, Maler-, Schmiede- und Kupferschmiedearbeiten an den städtischen Gebäuden usw. mindestfordernd verdungen werden, worüber die Bestücke auf dem Polizei-Büreau einzusehen sind.

Oldenburg, den 1. Juni 1837.

Wöbcken.

Amt Bockhorn.

21) Die Instandsetzung mehrerer an der Herrschaftlichen Bohlenberger Mühle befindlichen Bau-Mängel, namentlich die Einbringung einer neuen Mühlen-Ruthe, die Reparatur der Hecken, Saumlatten, Windbretter und Treppen, so wie des Steintau's, das Verstöcken des Pellgetriebes, Verkämmen des Stern-Rades die Anbringung neuer Dullen im Bunkler und eines neuen Kamms im Hinterrade, imgleichen die Herstellung mehrerer andern geringfügigen, und daher hier nicht besonders namhaft gemachten Mangelpöste, so wie die Lieferung sämmtlicher hiezu erforderlichen Materialien, wird am Dienstage, den 6. bevorstehenden Monats Junius, Vormittags 11 Uhr, hieselbst beim Amte öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden und können Annehmungslustige das über diese sämmtlichen Reparationen aufgemachte Verzeichniß nebst Bestick auch schon vorher an jedem Vormittage hieselbst zur Einsicht erhalten.

Bockhorn, den 24. Mai 1837.

v. Holsten.

22) Da die erst kürzlich versuchte öffentliche Verdingung der Erhöhung der hiesigen Sieldeiche, wegen der geforderten ungewöhnlich hohen Preise erfolglos gewesen ist, so sollen diese zu etwa 115 Pütten veranschlagten, erst gegen das Ende bevorstehenden Sept. Monats fertig zu liefernden Erdarbeiten nochmals zur öffentlichen mindestfordernden Verdingung gebracht werden, wozu Termin auf Freitag, den 16. nächsten Monats Junius, Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Ellenserdammer Sielen angesetzt ist.

Bockhorn, den 24. Mai 1837.

v. Holsten.

Kirchen- und Schul-Sachen.

23) Hüllstede. Unterzeichneter hat gegen den 1. Juli d. J. auf sichere Hypothek 128 ℛ 51½ gr. Gold Schulcapitalien zu belegen.

Johann Neuhaus.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Hausmann Joh. Georg Bunjes zu Edewecht hat seinen das. belegenen Busch, Bunjes Brock genannt und seine bei Osterscheps belegene olim Ottjen Köterei dem Kirchspielsv. O. Oellien verkauft. Ang. 13. Jun. Präclusivdecret 20. Jun. 1837.

2) Wegen des von der Wittwe des weyl. Schlächters Andreas Weber in Elsfleth, dem Schuster Eilert Stindt und Ehefrau geb. Klein verkauften halben Hauses ꝛc. Ang. 13. Jun. Präcl.-Decr. 20. Juni 1837.

Neuenburger Landgericht.

3) In des Wagenmachers und Heuermanns Joh. Schumacher zu Loy Concurse. 1) Ang. 12. Jun. 2) Liquid. 22. Juli. 3) Priorit.-Urth. 4. Sept. 1837.

4) In dem Concurse der minderjährigen Kinder des weyl. Hinrich (richtig Hinr. Ant.) Lorenz bei Blauhand. 1) Ang. 12. Jun. 2) Liquid. 20. Jul. 3) Priorit.-Urth. 12. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 12. Oct. 1837.

Ovelgönner Landgericht.

5) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Mühlenpächters Tönjes Meentzen zu Blexen und dessen weyl. Ehefrau geb. Schröder, auch deren verstorbenen Kinder. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 16. Juni 1837.

6) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des vor einigen Jahren zu Eckwarden verunglückten Juden Isaac Joseph. Ang. 15. Jun. Präcl.-Decr. 19. Juni 1837.

7) Wegen der von Meinert Rickleſs zu Volkers an Diedr. Ant. Mendsen-Bohlken und Hinr. Gerh. Böschen zum Eigenthum übertragenen, zu Volkers belegenen Köterei c. p. Ang. 13. Jun. Präcl.-Decr. 17. Juni 1837.

8) Nach einem angeblich verloren gegangenen Wechsel schuldete der Hausmann Berend Ant. Müller zu Seefelderaußendeich dem Vormunde der Kinder des weyl. Hinr. Dungs zu Morgenlande, Hermann Eiben

Landesbibliothek Oldenburg

zu Seefelderaußendeich, die Summe von 800 ℳ Gold aus baarer Anleihe, worüber der gedachte Berend Ant. Müller am 6. Febr. 1821. vor dem Amte Abbehausen eine Urkunde ausgestellt und darin sein Vermögen zur Hypothek bestellt hat, welche am 25. März 1821. ingrossirt wurde. Jener ältere Wechsel wird muthmaßlich einige Jahre vor Aufnahme der Amtsurkunde und vielleicht an Hermann Eiben pro persona ausgestellt seyn, und ist die Hälfte der obigen 800 ℳ am 14. Febr. 1834. dem Vormunde der Kinder von weyl. Joh. Willers zu Seefelderaußendeich Wittwe cedirt worden. Ang. 16. Jun. Präcl.-Decr. 20. Juni 1837.

Delmenhorster Landgericht.

9) Wegen des von dem Tischler Joh. Friedr. Frerichs zu Wildeshausen für 405 ℳ dem Tischler Joh. Hermann Dierßen daselbst verkauften Wohnhauses ꝛc. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 17. Juni 1837.

Vechtaer Landgericht.

10) In dem Concurse des Nachlasses der weyl. Eheleute Aloysius Schröder zu Vechta. 1) Ang. 14. Jun. 2) Liquid. 21. Jul. 3) Priorit.-Urth. 6. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 20. Oct. 1837.

Jeversches Landgericht.

11) Wegen des von dem Gastwirth Hinr. Struß zu Middelsfähr für 875 ℳ dem Hausmann Berend Janßen verkauften Wohnhauses ꝛc. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 15. Juni 1837.

12) Weyl. Chirurgus Detlef Marcus Zilliacus zu Hooksiel Kinder Vormund, C. J. Claaßen, hat das seinen Pupillen gehörige Haus c. p. den Erben des weyl. Onke Gerriets Koopmann gegen eine vom Erblasser seiner Pupillen restirende ingrossirte Schuld von 550 ℳ c. usuris zum Eigenthum übertragen, und haben als Erben des weyl. O. G. Koopmann: 1) der Kaufmann Albert Koopmann zu Hooksiel, 2) der Gastw. Hajo Eden Feldhausen das, das gedachte Haus c. p. für 545 ℳ wiederum dem Schiffer J. H. Fulfs zu Hooksiel verkauft. Ang. 12. Juni. Präcl.-Decr. 15. Juni 1837.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung. Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf die Anzeige von Kunigunde und Louise Bekenn, daß sie die ihnen ab intestato angefallene Erbschaft des am 23. April d. J. hieselbst verstorbenen Dr. med. Jacob Meyerhoff vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten, und auf deren Ansuchen um Erlassung einer Edictalladung, diese per decretum d. 26. M., erkannt hat, so werden die den Supplicantinnen unbekannte Gläubiger und Alle, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des verstorbenen Dr. med. Jacob Meyerhoff Ansprüche oder sonstige Forderungen zu haben glauben, hiedurch geladen,

am Donnerstag, den 29. Juni d. J.,
Mittags 12 Uhr,

vor der deshalb niedergesetzten Commission auf der Rhederkammer des hiesigen Rathhauses entweder selbst, oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um solche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und erforderlichenfalls klar zu machen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 5. Mai 1837.

C. v. Lingen, Secretair.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Elsfleth. Der Kaufmann Schiff beabsichtiget am Dienstag, den 6. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in D. Kloppenburgs Gasthause hieselbst eine Quantität besten, gesunden, 124 ℔digen Ammerschen Sandrocken, mit Zahlungsfrist, in beliebigen Abtheilungen öffentlich verkaufen zu lassen.

Da dieser Rocken trocken und schwer von Gewicht ist, so daß der hiesige Scheffel circa 45 ℔ Brod liefert, so ist er den Bäckern besonders zu empfehlen.

2) Nuttel und Rastede. Am 13. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann J. A. Reins zu Nuttel in seiner Wohnung 2 Pferde, einige milchende und tiedige Kühe und Quenen, mehreres Jungvieh, 2 Marschschafe mit Lämmern, 1 Staubmühle, Haus- und Ackergeräth, 40 Scheffelsaat grünen Rocken und den diesjährigen Grasschnitt von mehreren Wischländereien öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen mehrere Wisch- und Bauländereien zu Nuttel, Wischländereien an der Wapel, 1 Placken Marschland im Ammerschen Wurp von 3 Jück, zur Benutzung unterm Pfluge, von Martini 1837. an und 1 Placken Marschland beim Jadervorwerk von 3½ Jück zur Benutzung im Grünen, von Martini 1838. an, auf mehrere Jahre verheuern.

F. Goose, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Einige Tage vor, in und nach dem nächsten Pferdemarkte sind bei dem Gastwirth Pophanken vor dem Heiligen Geistthore beste Bettfedern und Dunen zu billigen Preisen zu erhalten.

2) Neuenburg. Am 15. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Kucks Wirthshause zu Wiefelstede folgende, zu Hinrich Bruns zu Oringenburg Concursmasse gehörende Gegenstände, als: 1 Kuh, 1 Bette, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 1 Tisch, verschiedenes Zinngeräthe, 1 silberne Taschenuhr, verschiedenes Leinen und sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt werden.

Rechnungssteller Müller.

3) Oldenburg. Eine neue ganz leichte moderne Chaise auf Druckfedern und eisernen Achsen, imgleichen 2 neue Stuhlwagen, jeder mit 2 Tafelstühlen und Banke, bei C. Pohle, Stellmacher.

4) Oldenburg. Sehr guten weißen Graves zu 6 und 7, Medoc zu 8, St. Estèphe zu 10 ℛ Gold den Anker nnd bei Oxhöften noch billiger.

H. von Oven.

5) Oldenburg. Das von mir in der Staustraße bewohnte, bisher zur Handlung benutzte, freundlich und bequem eingerichtete Wohnhaus, Hofplatz, mit einer Pumpe versehen, Packhaus, Schelf, wünsche ich unter der Hand zu verkaufen und kann auf Verlangen ein Theil des Kaufschillings, zu 4 Proc. Zinsen, darin stehen bleiben. In der zweiten Etage befindet sich auch noch eine Küche, da dieses Haus früher von 2 Familien bewohnt gewesen ist, eingerichtet. Es kann zu jeder Zeit von Liebhabern in Augenschein genommen werden, um sich von dem guten Zustande des besagten Gebäudes zu überzeugen.

Theodor Euler.

6) Oldenburg. Für fremde Kaufmanns Rechnung habe ich einige 100 Rump oberländisches Anker- und ½ Ankerholz, so wie auch einige 1000 Rump Butterfässerholz erhalten und billig zu verkaufen; auch stehen bei mir noch allerlei Sorten Gärber-, Färber-, Bück- und Regenfässer, Wein-, Oel-, Thran- und Packfässer, welche alle nur eine Reise gemacht haben, um damit zu räumen, zu billigen Preisen zu verkaufen. Auch bin ich geneigt, alte Regenfässer, die nicht mehr in brauchbarem Stande sind, umzutauschen. W. Lantzius, Küpkermeister,

an der Ecke der Wall- u. Mottenstraße.

7) Oldenburg. Mehrere gut gearbeitete neue und alte Fortepianos, worunter eins von Irmler in Leipzig, so wie alle andere Arten von Instrumenten, als Violoncellos, Violinen, Guitarren mit und ohne Mechanik, Clarinetten, Flöten, Wirbel, Stege usw., ächte italienische, so wie gute deutsche Darmsaiten zu möglichst billigen Preisen beim Instrumentenmacher

W. Herold.

8) Oldenburg. Daß ich auch diesen, auf den 8. Juni anstehenden Pferdemarkt und den Kramermarkt zu Blexen d. J. mit meinen lakirten und sonstigen Waaren besuchen und zugleich alte Präsentirteller u. s. w. umtauschen werde, solches habe ich meinen geehrten Gönnern und Freunden, mit der Versicherung reeller Behandlung, anzuzeigen nicht verfehlen wollen. D. Reiß.

9) Oldenburg. Zwei neue Stuhlwagen, jeder mit zwei lackirten Stühlen und einer Bank, bei Stellmachermeister P. Trenter.

10) Oldenburg. Ein neuer starker Ackerwagen, so wie ein moderner Stuhlwagen, mit oder ohne Verdeckstuhl, billigst; auch ein recht großer englischer Waagebalken, bei Aug. Herm. Hallerstede, Schmiedemeister.

11) Deedesdorf. Hinrich Stubbe hieselbst beabsichtigt sein zu Strohausen am Deiche, nahe beim Siel belegenes Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen großen und vorzüglich guten Garten aus der Hand zu verkaufen, und ersucht Kauflustige, an ihn sich baldigst zu wenden.

Zu Kauf gesucht.

1) Brake. Der Maurermeister Friedrich Albers zu Brake kann eine ansehnliche Quantität 10zölliger Mauersteine gebrauchen, welche ans Wasser geliefert werden müssen. Lieferanten dazu können sich hier in Brake oder in Bremerhaven deshalb an ihn wenden und contrahiren.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Das vom Herrn Zimmer-Meister Meyer bewohnte Eckhaus an der Wallstraße habe ich auf Ostern 1838. zu vermiethen. Dasselbe enthält 5 heizbare, tapezirte Stuben nebst Schlafkammern, 2 große Küchen, 1 gute Pumpe, 2 gewölbte Keller, Hofplatz und Stallraum. Die Bedingungen sind billig. W. Lantzius.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Oldenburg. Vorne im Hause eine Stube mit Schlafkammer und Bodenraum auf Michaelis Umziehezeit, bei J. F. Stürtzenbach.

3) Oldenburg. Mein am Panzenberge belegenes Haus, welches jetzt vom Herrn von Oven bewohnt wird, habe ich zu Michaelis Umziehezeit zu vermiethen. H. R. Pape Wwe.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Geschichte
des
teutschen Volkes
mit besonderer Rücksicht
auf die
kirchlichen Entwicklungen
für Schulen
von
Dr. H. Fortmann.

Der durch seine Geschichte der christlichen Kirche für die erwachsene katholische Jugend rühmlichst bekannte Herr Verfasser hat in dem vorliegenden Buche unter möglichst mannichfaltiger Reichhaltigkeit des Stoffes, mit Weglassung aller bloß prunkhafter Nebenparthieen, nur das Wesentliche der teutschen Geschichte in ein kernhaftes Ganze zusammenzufassen, namentlich besonders in den ersten Jahrhunderten derselben, statt mit der bloßen Angabe der außerordentlichsten Erscheinungen sich zu begnügen, diesen vielmehr durch angemessene Würdigung der Zwischenbegebenheiten Einheit und Leben einzuhauchen, so wie überhaupt durch alle Zeiträume hin der Geschichte des teutschen Volks, durch Offenbarung des eigentlichen Geistes, statt durch, freilich oft angenehmer unterhaltende, Oberflächlichkeit die wahre Bedeutung abzugewinnen und so ihre unverkümmerte Fruchtbarkeit in den jugendlichen Gemüthern dauernder zu sichern sich bemüht. Vorzügliche Aufmerksamkeit ist den kirchlichen Entwicklungen zugewendet und zwar vom katholischen Standpuncte aus, so daß mit Aufgebung einer in unsern Tagen so sehr üblichen, meistens nur eigennützige Berechnungen zum Grunde habenden Neutralität, die katholische Jugend darin die historische Bürgschaft des Glaubens nicht entbehrt, dagegen aber ohne alle, nur Intoleranz und Haß erregende Anfeindung oder Verunglimpfung der andern Confessionen sich unterrichtet und belehrt sieht. Zugleich kann dieses Buch, obwohl zunächst zum Gebrauch in Schulen bestimmt, von jedem andern nicht wissenschaftlich gelehrten Freunde der vaterländischen Geschichte als ein nützliches Lesebuch benutzt werden, und wir dürfen die Hoffnung hegen, daß es in dieser Hinsicht auch ein wahrhaft volksthümliches Interesse nicht verfehlen werde. —

Das Werk umfaßt 34 enggedruckte Bogen in gr. 8. und ist der Preis möglichst billig auf 1 ℛ 63 gr. gestellt; bei Abnahme von 10 Exemplaren bewilligen wir 1 Frei-Exemplar.

Schulzesche Buchhandlung.

2) Oldenburg. Bei mir hat die Presse verlassen:

Abriß
der
Oldenburgischen Geschichte
bis
auf unsere Zeit
für
den Bürger und Landmann
von
Dr. H. Fortmann.
geheftet, Preis 24 gr. Cour.

Inhalt:

§. 1. Ursprüngliche Landesverhältnisse. Bewohner. Verfassung.

§. 2. Oldenburgischer Stamm. Die ersten Grafen. Steigendes Ansehen.

§. 3. Konrad I. und II. Moritz III. Diedrich der Glückselige. Kämpfe mit den Nachbarn.

§. 4. Graf Gerhard. Kampf mit den Ostfriesen. Graf Johann XIV. Anfall des Stad- und Butjadingerlandes. Graf Anton I.

§. 5. Eingang der Reformation. Johann XVI. Anfall der Herrschaft Jever.

§. 6. Graf Anton Günther. Weserzoll. Kriegsbeschwerden in Folge der Reformations-Unruhen.

§. 7. Graf Anton Günther's Erbschaftsangelegenheit. Seine sonstigen Anordnungen.

§. 8. Regierung der Lehensfolger. Erneuerte Ansprüche Plöens. Dänische Alleinherrschaft.

§. 9. Friedrich IV. Christian VI. Friedrich V.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg